

Diversität in der sozialwissenschaftlichen Lehrkräftebildung: Eine Studie zum Professionswissen

Zivilgesellschaftliche Bildung

Frederik Heyen, Prof. Dr. Sabine Manzel

Didaktik der Sozialwissenschaften, Universität Duisburg-Essen

Ausgangslage

Professionswissen, bestehend aus Fachwissen, fachdidaktischem Wissen und pädagogischem Wissen, ist entscheidend für die professionelle Handlungsfähigkeit von Lehrkräften (Shulman, 1987; Baumert & Kunter, 2006; Weschenfelder, 2014). Im Rahmen des Projekts „Professionalisierung für Vielfalt (ProViel)“ lag der Fokus auf der Entwicklung und Validierung eines geeigneten Testinstruments zur Professionswissensmessung bei Lehramtsstudierenden der Sozialwissenschaften (Gronostay et al., 2023). Nun soll verstärkt die systematische Anwendung dieses Instruments und die Auswertung der Daten in den Mittelpunkt gerückt werden.

Forschungsfragen (FF)

- 1 Wie unterscheiden sich die Testleistungen der Studierenden unter Berücksichtigung von Diversitätsmerkmalen?
- 2 Sind Lehramtsstudierende in der Lage, den Stand ihres Fachwissens und fachdidaktischen Wissens präzise selbst einzuschätzen?

Methodik & Stichprobe

Einsatz des in ProViel entwickelten Fragebogeninstruments SoWis-L als **Self-Assessment über sechs Semester**. 63 geschlossene Items zur Erhebung des Fachwissens in den drei Bezugsdisziplinen (PW, WW, SZ) und des fachdidaktischen Wissens, zusätzlich Selbsteinschätzung und demographische Angaben.

60-minütige **Online-Befragung** mittels LimeSurvey in der **1. Sitzung** der Veranstaltung „Vorbereitung auf das Praxissemester“ **des 1. Fachsemesters des Masters of Education** Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften (Details zur Stichprobe vgl. **Tabelle 1**).

Ergebnisse

zu FF1:

Hochsignifikante Unterschiede in den Testleistungen zeigen sich deutlich, wenn die Variablen **Muttersprache**, **akad. Hintergrund** und **studierte Schulform** berücksichtigt werden (vgl. **Tabelle 2**). Es bestehen zu Beginn des Masterstudiums bedeutende Unterschiede im Wissensstand von Studierenden, die mit ihrer sozialen Herkunft in Verbindung stehen und den weiteren Kompetenzerwerb erschweren.

zu FF2:

Die Selbsteinschätzungen der Studierenden zu ihrem Fachwissen in den Bereichen PW und WW **korrelieren schwach bis moderat** mit den entsprechenden Testleistungen. Für die Dimensionen SZ und FD wurden keine statistisch signifikanten Zusammenhänge festgestellt (vgl. **Tabelle 3**). Die **Einschätzungen** des eigenen Fach- und fachdidaktischen Wissens sind daher **nur begrenzt präzise**. Dies betont die Notwendigkeit, im Studienverlauf Self-Assessment-Instrumente zu implementieren, um Studierende bei der Identifikation von Wissensdefiziten zu unterstützen.

Literatur:

Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 9(4), 469–520. | Gronostay, D., Manzel, S., & Zischke, F. E. (2023). Konstruktion eines Testinstruments zur Erhebung des Professionswissens von Lehramtsstudierenden im Fach Sozialwissenschaften (SoWis-L). *Diagnostica - Zeitschrift für Psychologische Diagnostik und Differentielle Psychologie*. 69 (4), 169-181 | Shulman, L. S. (1987). Knowledge and teaching: Foundations of the new reform. *Harvard Educational Review*, 1–22. | Weschenfelder, E. (2014). *Professionelle Kompetenz von Politiklehrkräften. Eine Studie zu Wissen und Überzeugungen*. Springer.

Tabelle 1

Merkmale der Stichprobe (WiSe 21 – SoSe 23)

Merkmal	n = 155
Alter (Durchschnitt)	M = 27,86
Geschlecht	57% weiblich
Akademischer Hintergrund ¹	59% ohne akad. Hintergrund
Muttersprache	30% andere Sprache als deutsch
Pädagogische Erfahrung	84% haben päd. Erfahrung
Schulform (HRSGe/GyGe)	32% HRSGe-Studierende

¹ mindestens ein Elternteil mit einem akademischen Abschluss

Tabelle 2

T-Test-Ergebnisse unter Berücksichtigung verschiedener Diversitätsmerkmale sortiert nach Gruppenmerkmal und Wissensdimension

Gruppen	Wissensdimension	M Gruppe 1	M Gruppe 2	t-Wert	df	p	d
Geschlecht (weiblich/männlich)	PW	48.65	53.38	-1.39	153	0.166	-0.226
	WW	55.54	58.65	-0.97		0.329	-0.159
	SZ	54.54	52.69	0.59		0.553	0.096
	FD	46.77	44.91	0.61		0.541	0.099
Muttersprache (deutsch/andere Sprache)	PW	54.29	42.43	3.336	153	<0.001***	0.583
	WW	60.64	48.08	3.706		<0.001***	0.648
	SZ	58.05	43.85	4.489		<0.001***	0.784
	FD	48.49	40.18	2.592		<0.010**	0.453
Akad. Hintergrund (vorhanden/nicht vorhanden)	PW	55.93	47.01	2.65	153	0.004**	0.432
	WW	60.78	54.06	2.06		0.021*	0.336
	SZ	56.69	51.67	1.61		0.055	0.274
	FD	46.97	45.26	0.55		0.289	0.091
Päd. Erfahrung (vorhanden/nicht vorhanden)	PW	51.63	46.49	1.10	153	0.136	0.245
	WW	57.69	53.33	0.97		0.166	0.216
	SZ	54.71	49.46	1.23		0.109	0.274
	FD	46.79	42.11	1.12		0.131	0.251
Schulform (HRSGe/GyGe)	PW	39.66	55.95	-4.82	153	<0.001***	-0.829
	WW	48.60	60.76	-3.64		<0.001***	-0.626
	SZ	45.98	57.44	-3.60		<0.001***	-0.620
	FD	40.32	48.65	-2.64		0.004**	-0.455

*** p < 0.001, ** p < 0.01, * p < 0.05. PW = Politikwissenschaftliches Wissen, WW = Wirtschaftswissenschaftliches Wissen, SZ = Soziologisches Wissen, FD = Fachdidaktisches Wissen. Mittelwerte M in Prozent. Signifikante Ergebnisse hervorgehoben.

Tabelle 3

Pearson-Korrelation zwischen selbsteingeschätztem Wissen und Testleistung

	Testleistung PW	Testleistung WW	Testleistung SZ	Testleistung FD
Selbsteinschätzung PW	0.28***	.22**	0.15	0.11
Selbsteinschätzung WW	0.14	0.21**	0.15	0.23**
Selbsteinschätzung SZ	0.01	0.09	0.02	0.08
Selbsteinschätzung FD	0.05	0.07	0.04	0.08

*** p < 0.001, ** p < 0.01, * p < 0.05. PW = Politikwissenschaftliches Wissen, WW = Wirtschaftswissenschaftliches Wissen, SZ = Soziologisches Wissen, FD = Fachdidaktisches Wissen. Signifikante Ergebnisse hervorgehoben. Selbsteinschätzung des eigenen Wissens mittels 6-stufiger Likert-Skala (6 = sehr hoch).

Kontakt



Frederik Heyen
Didaktik der
Sozialwissenschaften
Universitätsstr. 12
45141 Essen
frederik.heyen@uni-due.de

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken